

Christoph Spöcker

Michail Gorbatschow

Kleine Anekdoten aus dem Leben
eines großen Politikers



riva

CHRISTOPH SPÖCKER

MICHAIL GORBATSCHOW

– KLEINE ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN EINES
GROSSEN POLITIKERS –

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Originalausgabe

1. Auflage 2021

© 2021 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Mara Mijolovic

Umschlaggestaltung: Catharina Aydemir

Umschlagabbildung: ZB – Fotoreport

Satz: Tobias Prießner

Druck: Graspö CZ, Tschechische Republik

eBook: ePubMATIC.com

ISBN Print 978-3-7423-1440-6

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1100-6

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1101-3

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort

Die Sache mit dem Namen

Ein Schatz

Die ersten Reisen

Krieg

Briefe post mortem

Zurück auf die Schulbank

Wiedersehen

Auszeichnung

Schwarzfahrer

Ceterum censeo ...

Keine Diskussion

Per Sie mit der großen Liebe

Der erste Kuss

Zonenleben

Sekt und Stoli

Ein Kind kommt zur Welt

Staatsanwalt Gorbatschow

Ein schlaues Mädchen

Promotion und Pelmeni

Große Pläne

KGB-Chef Andropow

Der Ruf der Hauptstadt

Opa Gorbatschow

Kanada

Nachfolge

Neue Wege

Dinosaurier und Betonkommunist

Besuch in Deutschland

Glasnost

Der Vorhang fällt

Nobelpreis

Grünes Kreuz

Abschied

Alte Briefe

Quellen

Vorwort

*»Wer zu spät kommt,
den bestraft das Leben.«*

Genau genommen hat der sowjetische Generalsekretär diesen Satz so nie gesagt. Trotzdem gilt er als sein wohl bekanntestes Zitat. Wenn man einen Blick in die Archive wirft, findet man schnell, dass der Dolmetscher Gorbatschows Ausspruch nur ein wenig verändert hat. Und schon ist ein Zitat für die Ewigkeit entstanden, das übrigens maßgeblich zum Sturz des DDR-Regimes und der deutschen Wiedervereinigung beigetragen hat.

Michail Sergejewitsch Gorbatschow ist in der Tat eine schillernde Figur der Weltgeschichte. Nicht nur aufgrund des auffälligen Muttermals auf seinem Kopf, sondern vor allem wegen seiner einzigartigen Verdienste für sein Land und für die Welt.

Als Initiator von Perestroika und Glasnost ist er die treibende Feder in der Öffnung und Demokratisierung der Sowjetunion. Er leistet mit seinen Staatsbesuchen und seiner diplomatischen Ader unschätzbar wertvolle Beiträge zur atomaren Abrüstung und führt in Zusammenarbeit mit Ronald Reagan, Margaret Thatcher und anderen hohen Politikern das Ende des Kalten Krieges herbei.

Als Sohn einer armen Bauernfamilie im Nordkaukasus ist seine Kindheit geprägt von Entbehrungen. Er ist noch klein,

als der Zweite Weltkrieg ausbricht und sein Vater Sergej Andrejewitsch Gorbatschow an die Front beordert wird. Dadurch ist Michail Gorbatschow früh gezwungen, erwachsen zu werden. Seine unermüdliche Arbeitsmoral lässt sich sicherlich auch auf seine Kindheit und die harte Arbeit in der Landwirtschaft zurückführen.

Betrachtet man seinen einfachen bäuerlichen Hintergrund, ist es schwer vorstellbar, wie dieser Junge aus der Provinz zu einem der mächtigsten Männer des Planeten aufsteigen kann.

Michail Gorbatschows Leben erzählt eine Erfolgsgeschichte, wie man sie nur selten findet.

Auf seinem Weg vom gelernten Mechaniker zum Jahrhundertpolitiker erlebt Michail Gorbatschow eine unglaubliche Karriere. Am 2. März 2021 feiert der große Staatsmann seinen neunzigsten Geburtstag. Dazu möchten wir herzlich gratulieren und mit den hier gesammelten Anekdoten einen kleinen Einblick in das Leben dieses großen Staatsmannes geben.

Die Sache mit dem Namen

Als Michail Gorbatschow am 2. März 1931 in Priwolnoje das Licht der Welt erblickt, ahnt noch niemand, was für eine Schlüsselrolle dieses Kind später einmal in der Weltgeschichte einnehmen wird.

Dabei sind die Zeichen von Anfang an recht deutlich. Seine Eltern, Kolchosbauern wie der Rest der Dorfbewohner, leben damals zusammen mit Michails Großeltern in einer bescheidenen Behausung. Sie besteht aus der Stube der Großeltern, einem Gemeinschaftsraum und einer Vorratskammer. In diesem bescheidenen Raum, gebettet auf ein Lager aus Stroh, bringt seine Mutter Maria Pantelejewna Gopkalo ihren Erstgeborenen zur Welt.

Der Stall ist gleich nebenan und da ist es nicht weiter verwunderlich, dass Gorbatschows Tochter Irina später einen naheliegenden Vergleich zieht.

»[D]u bist ja geboren wie Jesus Christus«, sagte Irina damals.

Der Vater lacht angesichts dieser Parallele und ermahnt seine Tochter zugleich mit den Worten: »Aber sag es niemand weiter.«

Ursprünglich bekommt Gorbatschow von seinen Eltern den Namen Viktor. Doch sein Großvater Andrej hat offenbar andere Pläne für den Enkel. So antwortet Andrej dem